

## **In Werkstatt des ehemaligen Autohauses Jäcker werden zum Jahreswechsel Teile des Rettungsdienstes untergebracht**

Von **Claus Brand**

Bad Oeynhausen (WB). Auf dem Gelände des ehemaligen Autohauses Jäcker auf der Rehmer Insel tut sich etwas. Die Stadt hat zum 1. November die ehemalige Werkstatt und Teile der Verwaltung für den erweiterten Rettungsdienst angemietet, nachdem der Vertrag mit der Johanniter-Unfall-Hilfe für den Rettungsdienst gekündigt worden war.

Teile des Rettungsdienstes werden dort zum Jahreswechsel den Betrieb aufnehmen. Dabei geht es vor allem um die Abwicklung planbarer Einsätze, wie Krankentransporte tagsüber, und die Unterstellung erforderlicher Fahrzeuge. Akute Rettungseinsätze werden weiter von der Feuer- und Rettungswache an der Königstraße aus gefahren. Das hat Stadtsprecher Volker Müller-Ulrich gestern bestätigt. Er sagte weiter: »Die Disposition aller Einsätze erfolgt von der Königstraße aus.«

»Wir sind froh über die Entwicklung«, sagte Dr. Walter Jäcker dem WESTFALEN-BLATT. Dem 52-jährigen Rechtsanwalt und seinem Onkel Horst Jäcker (73) gehört die Immobilie auf der Rehmer Insel. Bis zum Jahr 2000 hat die Familie dort das von Dr. Walter Jäckers Großvater 1932 gegründete Opel-Autohaus betrieben. Bis 2010 und einer Insolvenz hat es die Corsmann-Gruppe fortgeführt.

Die Stadt ist nur einer von zwei neuen Mietern auf dem Gelände. Dr. Walter Jäcker: »Das Erdgeschoss in einem der Gebäude, in dem früher die Neufahrzeuge ausgestellt waren, ist zum 1. April 2013 von der Stuttgarter Gebäude-Reinigung angemietet worden. Dort wird die Zentrale für Norddeutschland sein.« Bislang sei sie in einem Gebäude in Dehme untergebracht, das von der Denios AG gekauft worden ist.

Bereits in den nächsten Tagen wird der Umbau in diesem Gebäudeteil beginnen. Im Obergeschoss bleibt der Segway-Parcours, betrieben von Frank Korfsmeier. Die Planungen für die Umgestaltung im Erdgeschoss hat Diplom-Ingenieur Ralf Blase übernommen, der bereits vor 22 Jahren als eines seiner ersten Projekte den ersten Umbau des damaligen Autohauses Jäcker geplant hat. Mit Dr. Walter Jäcker und Volker Kleemeyer, einem der Eigentümer des nahen Restaurants »Weser-Hütte«, hat er das Kant-Gymnasium besucht. Ralf Blase: »Ich gehe davon aus, dass die Arbeiten in Kürze anlaufen.« Sie werden zum großen Teil darin bestehen, Brandschutz-Auflagen zu erfüllen. Der Planer: »Die Bereiche der einzelnen Mieter müssen baulich voneinander getrennt werden.« Dr. Walter Jäcker meint: »Die Rehmer Insel wird im wahrsten Sinne des Wortes mobil. Zur Kfz-Werkstatt kommen die Rettungsfahrzeuge hinzu«, und auch das Gebäude-Reinigungs-Unternehmen habe sich vor allem für den Standort entschieden, »da er sich nach Fertigstellung der Nordumgehung in unmittelbarer Nähe des Autobahnknotenpunktes der A 2 und der A 30 befindet«. Mit dem Einzug der neuen Mieter ist im Jäcker-Komplex noch ein Bereich zu mieten, der 1000 Quadratmeter umfasst. Der 52-Jährige: »Er eignet sich für Handel und Dienstleistung, zum Beispiel für einen Radladen mit Werkstatt.«

---

© 2012 WESTFALEN-BLATT - Bad Oeynhausener Anzeiger und Tageblatt vom 28.09.2012